

Medienmitteilung

Testplanung Riedholz/Luterbach auf Kurs

Solothurn, 11. Mai 2011 – Dieser Tage hat die Testplanung Riedholz/Luterbach mit der ersten Zwischenpräsentation der vier Planungsteams einen Meilenstein erreicht. Das Areal im Osten der Stadt Solothurn ist mit 110 Hektaren eine der grössten Industriebrachen der Schweiz. Ziel der Testplanung ist, bis im November 2011 eine ganzheitliche Entwicklungsstrategie für das nördlich und südlich der Aare gelegene Gebiet zu entwerfen.

In der ersten Planungsphase seit Februar dieses Jahres haben die interdisziplinär zusammengesetzten Teams insbesondere die lokalen, regionalen und überregionalen Rahmenbedingungen analysiert und erste Potenzialstudien für künftige Nutzungen durchgeführt.

Anfang Mai präsentierten die Teams ihre Ansätze dem aus ausgewiesenen Fachleuten aus den Sparten Wirtschaft, Städtebau und Landschaftsplanung bestehenden Beurteilungsgremium. Dieses wird von Prof. Dr. Bernd Scholl vom Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung der ETH Zürich geleitet. Dem Beurteilungsgremium gehören auch Vertreter des Kantons Solothurn und der Borregard Schweiz AG als grösste Grundeigentümer im Planungssperimeter an. Die weiteren Landeigentümer und die beiden Standortgemeinden Riedholz und Luterbach sind darin ebenfalls vertreten.

Die erste Testplanungsphase förderte eine Vielfalt von Lösungsansätzen für das Areal Nord mit der stillgelegten Zellstofffabrik als Kern und für das Areal südlich der Aare mit mehrheitlich unüberbautem Industrieland zutage.

Der Kanton hat das Testplanungsareal in seiner Wachstumsstrategie als Schlüsselprojekt eingestuft. Das Gebiet ist landesweit die zurzeit mit Abstand grösste entwicklungsreife Industriebranche. Mit seiner zentralen Lage im Mittelland und der guten verkehrsmässigen Erschliessung verfügt es über ein sehr hohes Entwicklungspotenzial.

In den nächsten Wochen werden die vier Teams nun ihre Nutzungsansätze und planerischen Vorstellungen konkretisieren. Mitte Juni ist eine nächste Zwischenpräsentation vorgesehen; danach folgt eine Vertiefungsphase. Die Resultate der Testplanung werden im November 2011 vorliegen. Auftraggeber sind die Grundeigentümer und die Standortgemeinden. Die Federführung liegt beim Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn.

An der Testplanung Riedholz/Luterbach arbeiten parallel vier Büros:

- Werk 1 Architekten und Planer AG, Olten, mit Feddersen & Klostermann, Zürich;
- metron AG, Brugg;
- Bauart Architekten und Planer AG, Bern, Neuenburg und Zürich;
- KCAP, Kees Christiaanse Architekten und Planer, Rotterdam und Zürich.